

THEMA 1: ALKOHOLKONSUM WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT: AUSWIRKUNGEN AUF DAS UNGEBORENE – EIN INFORMATIVES QUIZ

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Was?	Personen unterschiedlichen Alters sollen für die Auswirkungen von Alkoholkonsum während der Schwangerschaft auf das Ungeborene sensibilisiert werden. Hierfür wird ein Quiz zur Informationsvermittlung und als Gesprächsaufhänger verwendet.
Wie?	<p><u>Aktion im öffentlichen Raum</u></p> <p>Das Quiz kann im öffentlichen Raum eingesetzt werden, z. B. auf einem Marktplatz, vor Supermärkten oder in belebten Parks. Auch bietet sich die Anwendung in Bildungseinrichtungen z. B. im Eingangsbereich oder in der Aula/Sporthalle einer Schule an, um ein jüngeres Publikum (vor allem jüngere Frauen) zu erreichen.</p> <p>Das digitale Quiz wird mit einer URL oder einem QR-Code aufgerufen, sodass es mithilfe eines internetfähigen Tablets, Laptops oder Smartphones beispielsweise an einem Stand zur Informationsvermittlung eingesetzt werden kann. Das Quiz soll dabei über Mythen rund um das Thema Alkohol und Schwangerschaft aufklären und Wissen zur fetalen Alkoholspektrumstörung vermitteln.</p> <p>Die Druckversion besteht aus einer Frage pro DIN-A4-Seite mit vier Antwortmöglichkeiten und der Lösung auf der Rückseite. Mithilfe einer Pinnwand kann diese z. B. an einem Stand im öffentlichen Raum platziert werden.</p> <p>Für die erfolgreiche Teilnahme am Quiz können kleine Preise, sogenannte „Give-Aways“, verschenkt werden.</p> <p>Bitte beachten: Für Aktionen im öffentlichen Raum ist eine Genehmigung des zuständigen Ordnungsamtes erforderlich.</p> <p>Es empfiehlt sich, Pressevertreter/-innen einzuladen, welche über die Aktion berichten. Sollte die Presse nicht zu dem Termin erscheinen, verfasst das Organisationsteam im Nachgang eine Pressemitteilung und stellt zusätzlich ein bis zwei Fotos zur Verfügung.</p> <p><u>Aktion über das Internet (z. B. auf Social-Media-Plattformen)</u></p> <p>Das digitale Quiz kann in der Online-Version in einem Internetbeitrag, beispielsweise auf einer bestehenden Social-Media-Plattform oder als Newsmeldung auf der Einrichtungswebseite platziert werden.</p>

Wieso?	Die soziale Norm „Kein Alkohol in der Schwangerschaft“ schützt das Ungeborene vor alkoholbedingten Schädigungen. Angesprochen werden zum einen junge Erwachsene vor der Familienplanung. Zum anderen soll im Rahmen dieser Aktion auch das soziale Umfeld von werdenden Eltern miteinbezogen werden - also Menschen quer durch alle Altersgruppen. Diese sollen werdende Mütter und ihre Partner/-innen bei der Entscheidung für Alkoholabstinenz unterstützen.
Womit?	<ul style="list-style-type: none"> • Quiz in Druckversion: Kopiervorlage • Digitales Quiz: URL zum Online-Quiz oder QR-Code • Tablet, Laptop oder Smartphone • Stellwände/Pinnwände • Empfehlung: (regionale) Informationsflyer zu FASD
Wie lange?	<ul style="list-style-type: none"> • Bei einem Stand im öffentlichen Raum oder in einer Bildungseinrichtung sollte man drei bis vier Stunden einplanen. Die einzelne Befragung der Passantinnen und Passanten variiert je nach Interesse und Gesprächsbedarf. • Bei einem Internet- bzw. Social-Media-Beitrag umfasst der zeitliche Aufwand folgende Tätigkeiten: Erstellung des Beitrags, Einbettung des Quiz, ggf. Beantwortung von Fragen und begleitende Pressearbeit.
Oder so!	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aktion kann kombiniert werden mit der Ausstellung ZERO oder beim Einsatz der Fasi-Puppe¹: https://wenn-schwanger-dann-zero.de/wanderausstellung-zero/
Tipps für nachhaltige Effekte	<ul style="list-style-type: none"> • Eine begleitende Pressemitteilung unterstützt die weitere Verbreitung der Botschaft „Kein Alkohol in der Schwangerschaft“. • Informationen zu (regionalen) Maßnahmen in der FASD-Prävention, wie beispielsweise Vorträge oder Schulklassenworkshops, erhöhen die Nachhaltigkeit.

¹ Die FASI-Puppe ist so groß wie ein durchschnittliches Neugeborenes in Deutschland und hat die typischen Merkmale eines Babys mit FAS

Auszug aus dem digitalen Quiz und QR-Code:



FRAGE 1 von 5 Villa Schöpflin :

Was passiert, wenn eine Schwangere Alkohol trinkt?

- A** Auch, wenn die Mutter Alkohol im Blut hat, bleibt das ungeborene Kind nüchtern.
- B** Das Kind „trinkt mit“ und hat denselben Promillewert wie die Mutter.
- C** Ein Teil des Alkohols gelangt auch zum ungeborenen Kind. Der Promillewert des Kindes ist niedriger als der Wert der Mutter.

Navigation icons: back, forward, refresh, and a progress bar.



<https://www.halt.de/2-minuten-quiz-fasd/story.html>